ULTRAEFFIZIENZ FABRIK

Wettbewerb Ultraeffiziente Industriegebiete

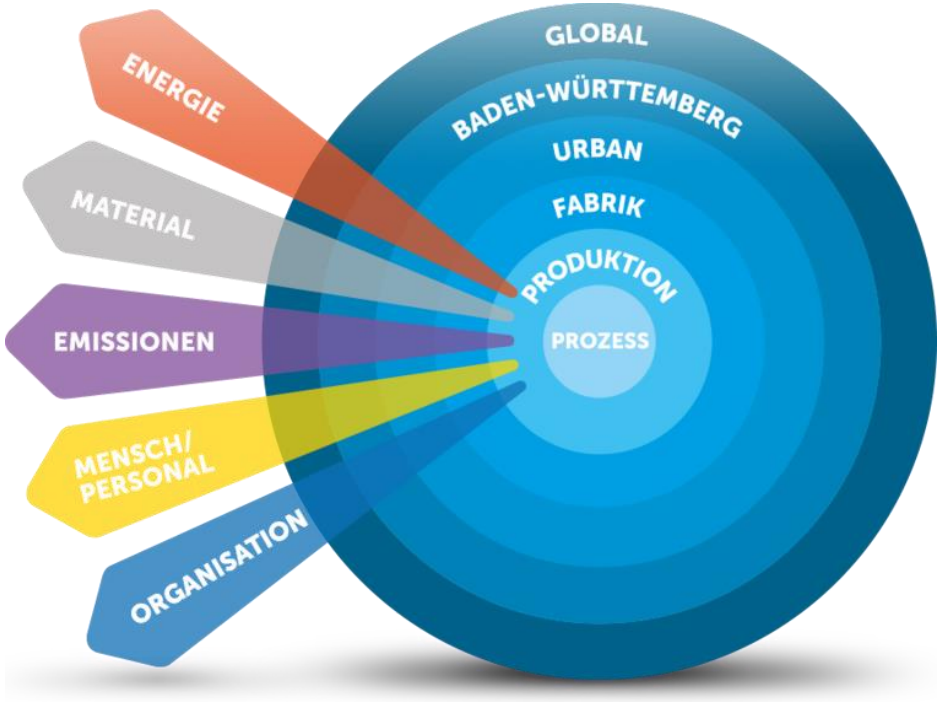
Industriegebiete Rheinfelden und Herten

Der Wettbewerb

ULTRAEFFIZIENZ FABRIK

Verantwortliche Institutionen:

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Fraunhofer-Institute IAO, IGB und IPA



Zielsetzung:

Im Rahmen eines geförderten Forschungsprojekts wird ein Industriegebiet in Baden-Württemberg gesucht, für das gemeinsam mit der Kommune und ansässigen Unternehmen ein ganzheitliches Konzept für den Aufbau stadtnaher ultraeffizienter Industriestandorte entwickelt wird.

Antragstellung durch WST:

Ursprünglich zwei voneinander unabhängige Anträge, die auf Wunsch der Wettbewerbskommission zu einem Antrag zusammengefasst wurden.

Die Industriegebiete - Rheinfelden

- Evonik Industries, Chemie
- Cabot GmbH, Chemie
- Umicore AG & Co. KG, Katalysatoren
- RheinPerChemie GmbH, Chemie
- Vogt-Plastic GmbH, Kunststoff
- Müller GmbH, Edelstahlfässer
- Aluminium Rheinfelden GmbH, Alu
- Energiedienst Holding, Energie
- Ritter Leichtmetallguss GmbH, Metall

Die Industriegebiete – Herten

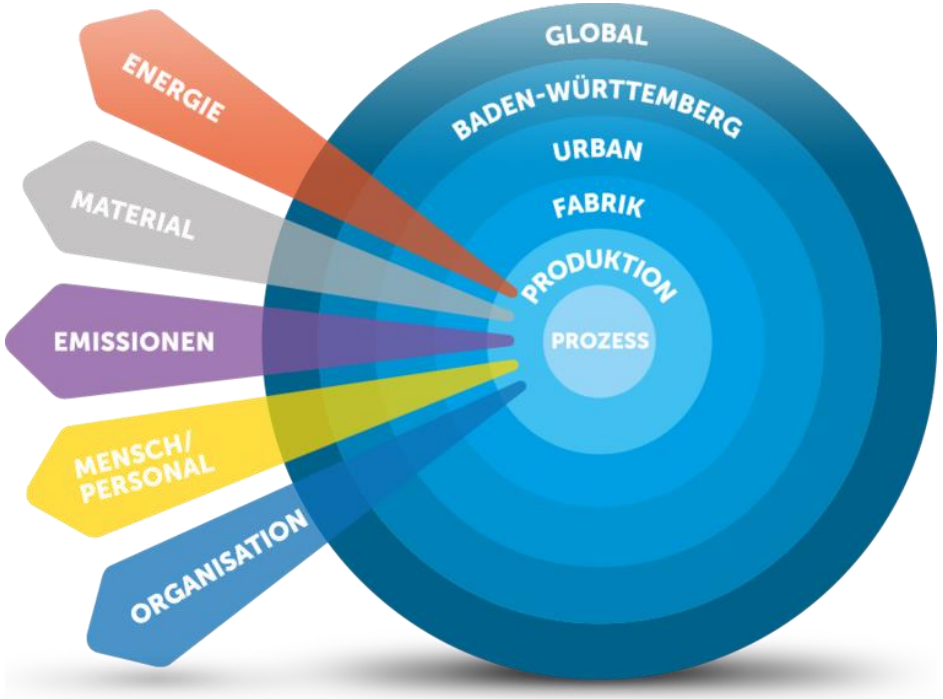
- Baratti Engineering GmbH, Vakuum-Verfahrenstechnik
- Dr. Osypka GmbH, Medizintechnik
- Häussler GmbH, Metallumformungen
- GMT Membrantechnik GmbH
- Iputec GmbH, Metallpulverproduktion

Der Wettbewerb

ULTRAEFFIZIENZ FABRIK

Wichtige Aspekte des Wettbewerbs:

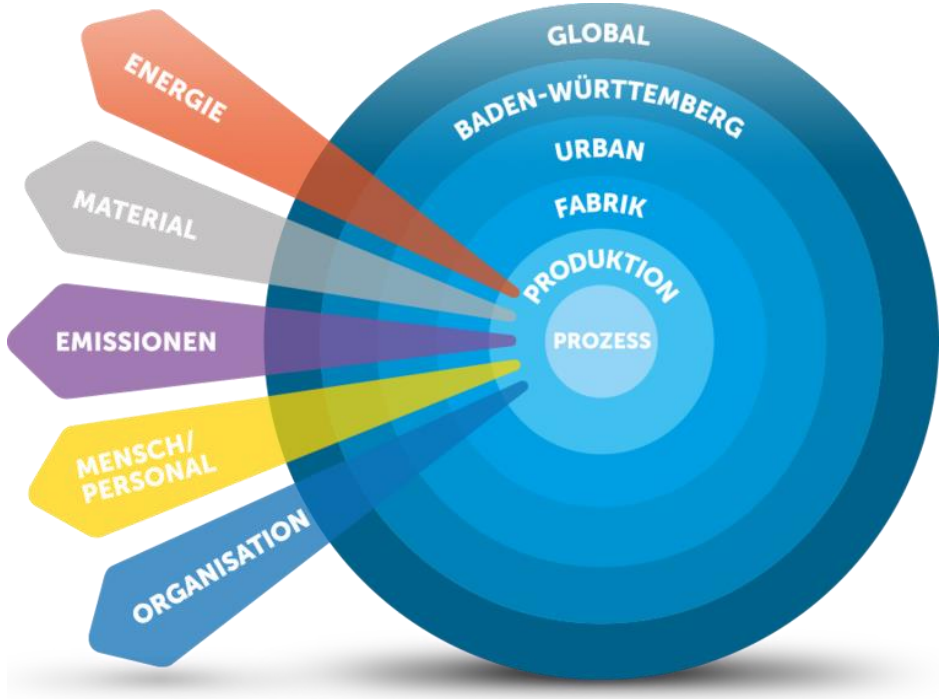
- Urbanität
  - Abstand Wohngebiete zu Industriegebieten
  - Gebäudeeigenschaften
  - Smart-City-Ansätze
- Energie
  - Energieversorgung vor Ort
  - Energieformen
  - Energiebedarf Industrie und Wohnen
  - Energieeffizienzmaßnahmen
- Material
  - Welche Roh-, Betriebs-, Hilfsstoffe sowie Vorprodukte werden eingesetzt?
  - Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen vor Ort
  - Stoffkreisläufe vor Ort



Der Wettbewerb

Wichtige Aspekte des Wettbewerbs:

- Emissionen
  - Welche Emissionen fallen an?
  - Welche direkten Emissionen werden vor Ort behandelt bzw. verringert/vermieden?
  - Findet am Standort eine koordinierte Emissionsverminderung oder -nutzung statt?
- Mensch / Personal
  - Arbeitszeitmodelle
  - Einbindung der Arbeitnehmer (Information und Einfließen von Anregungen)
  - Aus-/Weiterbildungs- und soziale Einrichtungen
  - Mitarbeiterfluktuation
  - Automatisierungsgrad
  - Austausch mit dem urbanen Umfeld

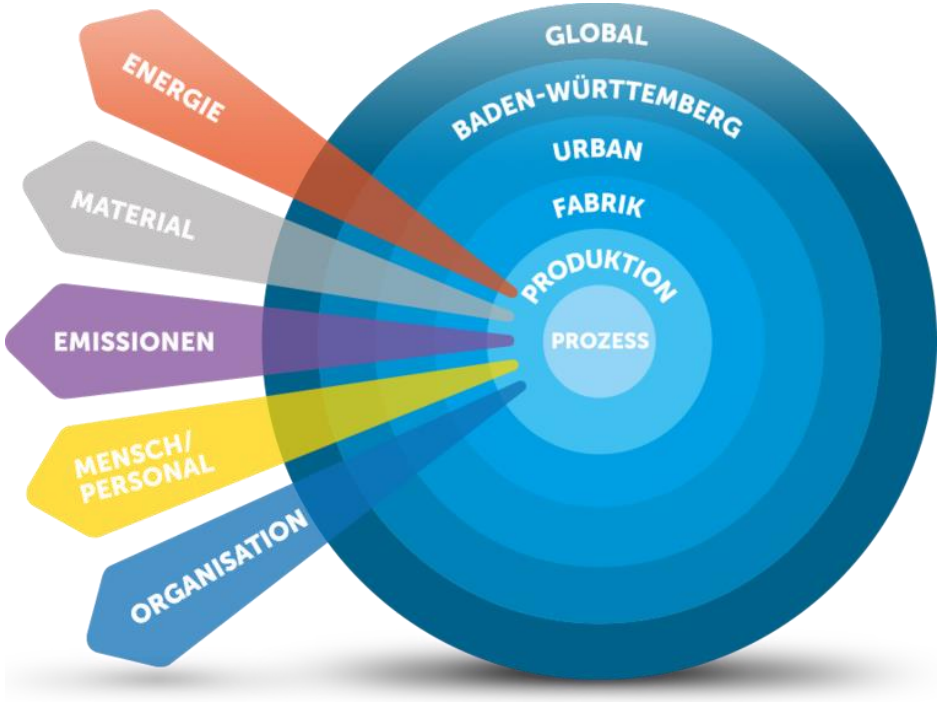


Der Wettbewerb

ULTRAEFFIZIENZ FABRIK

<u>Wichtige Aspekte des Wettbewerbs:</u>

- Organisation
  - ➢ Technisch-ökonomische Prägung der Industriegebiete
  - ➢ Welche Effizienzziele werden verfolgt?
  - ➢ Gemeinschaftliche Nutzung von Infrastruktur und Dienstleistungen
  - ➢ Nutzung innovativer Geschäftsmodelle aufgrund der Siedlungs-, Kunden- oder Lieferantennähe
- Allgemein
  - ➢ Welche Förderprogramme wurden genutzt?



Bisheriger Ablauf

- 2. Quartal 2018: Einreichung der Antragunterlagen
- 06.07.2018: Mitteilung über Erreichen der Finalrunde

- Juli bis September: Evaluierung und Datenerfassung für Finalrunde bei Stadt und Unternehmen in beiden Industriegebieten
- 24.09.2018: Workshop in Rheinfelden mit Vertretern von Stadt, Unternehmen und Fraunhofer-Gesellschaften; großes Engagement der lokalen Unternehmen
- 10.10.2018: Abschluss-Präsentation in Stuttgart vor dem Lenkungsausschuss des Ministeriums
- Finalisten:
  - Industriegebiete Rheinfelden und Herten, Rheinfelden (Baden)
  - GewerbePark Breisgau, Eschbach
  - INGpark – Industriepark Nagold Gäu

- **07.11.2018: Bekanntgabe des Siegers Rheinfelden (bereits 62,75 % ultraeffizient)**
- Preis: Erstellung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung der Industriegebiete und Ermittlung potenzieller Effizienzsteigerungs- und Synergiemaßnahmen (Betreibergesellschaft).

Die nächsten Schritte

- Ganzheitliche Definition, Beschreibung und Bewertung von Symbiose-Effekten mit den urbanen Umfeld – bis spätestens Ende März 2019
  - Betrachtung aller fünf Handlungsfelder mit Fabriken als „Black-Boxes“
  - Input- / Output-Flüsse auf den Ebenen *Industriegebiet* und *urban*
  - Datenaufnahme *Fabrikebene* – bis spätestens Mitte Januar 2019
- Ausarbeitung eines Geschäftsmodells für eine Standortbetreibergesellschaft, welches das Konzept der Ultraeffizienzfabrik aufgreift – bis spät. Ende März 2019
  - Stakeholder-Analyse (aufgrund der Methodik aus früheren Förderphasen)
  - Inhalte als modulare Bausteine des Geschäftsmodells (privat/öffentlich?)
  - Datenaufnahme Fabrikebene (Vorlage) – bis spätestens Mitte Januar 2019

➢ Aufstellung eines Konzepts zum Aufbau als „ultraeffizientestes stadtnahes Industriegebiet in Baden-Württemberg“ – bis spätestens Ende April 2019

➢ Preisverleihung vor Ort oder in Stuttgart durch Minister bzw. Staatssekretär – 1. Quartal 2019

Fragen

ULTRAEFFIZIENZ FABRIK